

Lieder für Sonntag, 29. November 2020 – 10 Uhr

Er kommt

Auf den Flügeln des Windes, auf den Wolken kommt er.
In Gestalt eines Kindes kommt der Herr.
Er kam als der Erlöser, er kommt in unsre Zeit.
Er wird kommen in großer Herrlichkeit.
Er kommt durch die Zeit, macht euch auf, seid bereit.
Er kommt in der Nacht, findet jeden, der wacht.
Er kommt in die Welt und er schlägt auf sein Zelt unter uns.

Ehre sei Gott in der Höhe, er steigt hinab in die Tiefe.
Ehre sei Gott, der uns seinen Frieden bringt.

Er wohnt, wo man ihn einlässt, vor der Tür klopft er an.
Wo man ihn den Herrn sein lässt, kommt er an.
Er will uns Leben geben wie ein Mahl, wie ein Fest.
Und das Brot dieses Lebens ist er selbst.
Er kommt durch die Zeit, macht euch auf, seid bereit.
Er kommt in der Nacht, findet jeden, der wacht.
Er kommt in die Welt und er schlägt auf sein Zelt unter uns.

Ehre sei Gott in der Höhe, er steigt hinab in die Tiefe.
Ehre sei Gott, der uns seinen Frieden bringt.

Text und Musik: Albert Frey; 2020 Freyklang adm. By Gerth Medien, Asslar
CCLI Lizenznummer 1225590

Es liegt Kraft (Ewig treuer Gott)

1. Es liegt Kraft in dem Warten auf den Herrn,
warten auf den Herr, warten auf den Herr.
Denn du regierst für immer, denn du bist unser Retter.

Du bist der ewig treue Gott, der ewig treue Gott.
Du bleibst dir treu und wirst nicht müde.
Den Schwachen stehst du immer bei, schenkst Trost und machst uns frei.
Und wir fahrn auf mit Adlersschwingen.

Text und Melodie: Brenton Brown und Ken Riley; Deutsch: Arne Kopfermann; 2005 Thankyou Music,
CCLI Lizenznummer 1225590

Lege deine Sorgen nieder

1. Lege deine Sorgen nieder, leg sie ab in meiner Hand.

Du brauchst mir nichts zu erklären, denn ich hab dich längst erkannt.

Lege sie nieder in meiner Hand. Komm, leg sie nieder, lass sie los in meiner Hand.
Lege sie nieder, lass einfach los. Lass alles falln, nichts ist für deinen Gott zu groß.

2. Lege deine Ängste nieder, die Gedanken in der Nacht. .

Frieden gebe ich dir wieder, Frieden hab ich dir gebracht.

Lege sie nieder in meiner Hand. Komm, leg sie nieder, lass sie los in meiner Hand.
Lege sie nieder, lass einfach los. Lass alles falln, nichts ist für deinen Gott zu groß.

3. Lege deine Sünden nieder, gib sie mir mit deiner Scham.

Du brauchst sie nicht länger tragen, denn ich hab für sie bezahlt.

Lege sie nieder in meiner Hand. Komm, leg sie nieder, lass sie los in meiner Hand.
Lege sie nieder, lass einfach los. Lass alles falln, nichts ist für deinen Gott zu groß.

4. Lege deine Zweifel nieder, dafür bin ich viel zu groß.

Hoffnung gebe ich dir wieder, lass die Zweifel einfach los.

Text und Melodie: Peter Strauch 1981; Hänssler Verlag, Holzgerlingen, CCLI Lizenznummer 1225590

Großer Gott, wir loben dich

1. Großer Gott, wir loben dich; Herr wir preisen deine Stärke. Vor dir neigt die Erde sich und bewundert deine Werke. Wie du warst vor aller Zeit, so bleibst du in Ewigkeit.

2. Alles, was dich preisen kann, Cherubim und Seraphinen, stimmen dir ein Loblied an, alle Engel, die dir dienen, rufen dir stets ohne Ruh: „Heilig, heilig, heilig zu.“

3. Heilig, Herr Gott Zebaoth! Heilig, Herr der Himmelsheere! Starker Helfer in der Not! Himmel, Erde, Luft und Meere sind erfüllt von deinem Ruhm; alles ist dein Eigentum.

4. Sieh dein Volk in Gnaden an. Hilf uns, segne, Herr, dein Erbe; leit es auf der rechten Bahn, dass der Feind es nicht verderbe. Führe es durch diese Zeit, nimm es auf in Ewigkeit.

5. Alle Tage wollen wir dich und deinen Namen preisen und zu allen Zeiten dir Ehre, Lob und Dank erweisen. Rett aus Sünden, rett aus Tod, sei uns gnädig, Herre Gott!

6. Herr, erbarm, erbarme dich. Lass uns deine Güte schauen; deine Treue zeige sich, wie wir fest auf dich vertrauen. Auf dich hoffen wir allein: lass uns nicht verloren sein.

Text: Ignaz Franz (1768); Melodie: Lüneburg um 1668; CCLI Lizenznummer 1225590